

Das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr informiert die Unternehmen:

ELEKTRONISCHE ANGEBOTSABGABE in TEXTFORM über die Vergabeplattform !

Ab **18. Oktober 2018** ist die Abgabe von Teilnahmeanträgen und Angeboten bei EU-weiten Vergabeverfahren ausschließlich elektronisch in Textform über die Vergabeplattform möglich. Diese Regelung wird grundsätzlich **auch bei nationalen** Angebotseinholungen angewendet werden.

Hat die Vergabestelle als Abgabeform „elektronisch in Textform“ festgelegt, so müssen Sie nach Aufruf der Funktion „Angebot einreichen“ in das sich öffnende Fenster ihren Namen (Vorname und Nachname) eintippen und dann auf „Angebot einreichen“ klicken.

Diese Hilfe zeigt Ihnen anschaulich das entsprechende Vorgehen:

<http://meinauftrag.rib.de/hilfe/angebot-abgeben-ohne-ava-sign.html>

Bei Fragen können Sie sich an unsere Hotline für Bieter wenden:

Hotline für Bieter / Firmen

Tel: 0900 - 11 44 33 0 (für 1,95€/min.*)

Fax: 030 / 44 33 11 15

E-Mail: [evergabe-hotline.bayern\(at\)rib-software.com](mailto:evergabe-hotline.bayern(at)rib-software.com) (kostenfrei)

Internet : <http://www.rib-software.com>

Hinweis zur Einführung der DIN 276:2018-12

Der Ausschuss für Staatlichen Hochbau der Bauministerkonferenz (ASH) hat die Einführung der DIN 276:2018-12 zum 01.10.2022 beschlossen.

Damit ist bei der **Kostenplanung** aller neuen Maßnahmen des Staatlichen Hochbaus, des Bundeshochbaus und der bayerischen Wasserwirtschaftsverwaltung die **DIN 276:2018-12** zu Grunde zu legen. Sämtliche Muster wurden entsprechend angepasst.

Die HOAI stellt bis zur ihrer Novellierung auf die alte DIN-Fassung ab. Sofern eine Vergütung nach HOAI vereinbart wird, ist für die **Honorarermittlung** weiterhin die **DIN 276-1:2008-12** zu Grunde zu legen.

Bitte beachten Sie dies bei Ihrer Angebotskalkulation.

Bewerber / Bieter	Vergabenummer	Datum
	BauR H-40358-2024	
Maßnahme 6-zügiges Gymnasium Dreilingsweg, Neubau		
Leistung Nachhaltigkeitskoordination		

Ergänzung des Teilnahmeantrages / Angebotsschreibens

1. Verzeichnis der Leistungen von Unterauftragnehmern bzw. anderer Unternehmen im Hinblick auf die technische oder berufliche Leistungsfähigkeit

Zur Ausführung der im Teilnahmeantrag/Angebot enthaltenen Leistungen benenne(n) ich/wir Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen werde(n).

*) Sofern der Bieter für die von einem Unterauftragnehmer zu erbringende Teilleistung nicht geeignet ist, liegt ein Fall der Eignungsleihe hinsichtlich der technischen oder beruflichen Leistungsfähigkeit vor. Bei Eignungsleihe ist zusätzlich das Formblatt III.8 Nr. 1 auszufüllen!

ggf. OZ / Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Eignungsleihe* (Ja/Nein)
			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

2. Verzeichnis der Unternehmen bei Eignungsleihe im Hinblick auf die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (Zusätzlich bitte Formblatt III.8 Nr. 1 und 2 ausfüllen!)

Bei der Ausführung des Auftrags beabsichtige(n) ich mich/wir uns im Rahmen der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit der Kapazitäten anderer Unternehmen zu bedienen. Hierzu benenne(n) ich/wir nachfolgend die Namen, den gesetzlichen Vertreter und die Kontaktdaten der hierzu vorgesehenen Unternehmen.

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	BauR H-40358-2024	
Maßnahme 6-zügiges Gymnasium Dreilingsweg, Neubau		
Leistung Nachhaltigkeitskoordination		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens
--

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (vom jedem anderen Unternehmen auszufüllen)

1. Eignungsleihe (gem. Formblatt III.7 Nr. 1 und 2)

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für die nachfolgenden (Teil)Leistungen zur Verfügung zu stehen.

Beschreibung der (Teil)Leistungen	ggf. OZ / Leistungsbereich

(Ort, Datum, Unterschrift des anderen Unternehmens)

2. Zusätzlich bei Eignungsleihe der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit (gem. Formblatt III.7 Nr. 2)

- Der Bewerber/ Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.

(Ort, Datum, Unterschrift des anderen Unternehmens)

Anmerkung: Sofern die Verpflichtungserklärungen in Kopie vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

Bewerbergemeinschaft	Vergabenummer	Datum
	BauR H-40358-2024	
Maßnahme 6-zügiges Gymnasium Dreilingsweg, Neubau		
Leistung Nachhaltigkeitskoordination		

- Erklärung der **Bewerbergemeinschaft**
- Erklärung der **Bieter- / Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____
 USt-IdNr. _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____
 USt-IdNr. _____
 Mitglied _____
 USt-IdNr. _____
 Mitglied _____
 USt-IdNr. _____

beschließen, im Falle

- der Angebotsaufforderung eine Bietergemeinschaft bzw. im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft
- der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass
 - der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber der Vergabestelle/dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

 (Ort, Datum, Name bzw. Unterschrift)

 (Ort, Datum, Name bzw. Unterschrift)

 (Ort, Datum, Name bzw. Unterschrift)

 (Ort, Datum, Name bzw. Unterschrift)

¹ Bei elektronischer Abgabe über die Vergabepattform geben alle Mitglieder diese Erklärung in Textform ab. Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung im Original abzugeben.

Eigenerklärung Bezug Russland

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentliche Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein **Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift** besteht

- a) durch die **russische Staatsangehörigkeit** des Bewerbers/Bieters oder die **Niederlassung** des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das **Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent**,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder **auf Anweisung von Personen oder Unternehmen**, auf die die Kriterien der Buchstaben a) und/oder b) zutreffen.

Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Personen oder Unternehmen mit Bezug zu Russland dürfen nur bis zum 10. Oktober 2022 fortgeführt werden.

Maßnahmennummer **12.HI.011189**

Vergabenummer **BauR H-40358-2024**

Maßnahme oder Baumaßnahme
6-zügiges Gymnasium Dreilingsweg, Neubau

Leistung
Nachhaltigkeitskoordination

<input type="checkbox"/> ¹ Bieter <input type="checkbox"/> ¹ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft <input type="checkbox"/> ¹ Auftragnehmer <input type="checkbox"/> ¹	(Name, Anschrift und Ust.-ID-Nr. des Unternehmens)
--	--

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen **keiner** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung

- nicht** die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungslleihe).
- folgende Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungslleihe).

- Die Leistungen **keines** Eignungsverleihers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.

¹ Zutreffendes ankreuzen

Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

keine der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftrage(n) / beauftragt habe(n).

folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).

Die Leistungen **keines** Nachunternehmers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.

Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.

Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

keine der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftrage(n) / beauftragt habe(n).

folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).

Die Leistungen **keines** Lieferanten überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.

Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.

Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

(Ort, Datum, Name, Unterschrift²)

² nur erforderlich, wenn diese Erklärung nicht Bestandteil eines Angebotes ist

Vergabestelle
LHM, Baureferat, Verwaltung und Recht
Friedenstraße 40
81671 München
Deutschland

Tel.:

Vergabeart
 offenes Verfahren

Ablauf der Angebotsfrist

Datum: **29.10.2024** Uhrzeit: **11:00**

Bindefrist endet am: **30.12.2024**

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Vergabeverfahren gemäß VgV

Bezeichnung der Leistung:

Maßnahmennummer

Maßnahme

12.HI.011189

6-zügiges Gymnasium Dreilingsweg, Neubau

Vergabenummer:

Leistung:

BauR H-40358-2024 Nachhaltigkeitskoordination

Auftragsbekanntmachung vom

Nummer:

Anlagen

A die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- III. 16.1 Zuschlagskriterien
- III.118 Bewerbungsbedingungen
- Hinweis Formblatt III.116
- DREI_Anlagen_Planungsgrundlagen
-
-
-

B die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Vertrag Nr.
- Teile der Leistungsbeschreibung: Beschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- Alle im Vertragsdokument unter Nr. 2.1, außer den hier unter C genannten Anlagen (Hochbau / Wasserwirtschaft)
- Vertragsdokument zzgl. aller im Vertragsdokument, außer den hier unter C, genannten Anlagen
- Hinweise zum Datenschutz
-
-

C Die, soweit erforderlich, bis zum Ablauf der Angebotsfrist ausgefüllt einzureichen sind

- III.120 Angebotsschreiben
- III.27 Erklärung Bezug Russland
- Formblatt/-blätter Honorarangebot
- III.20.1 Zusammenstellung Angebotssumme
- Teile der Leistungsbeschreibung. Leistungsverzeichnis / Leistungsprogramm
- III.6 Bewerberbogen
- III.106 Eigenerklärung zur Eignung
- III.7 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- III.8 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- III.9 Erklärung Bietergemeinschaft
- Aufstellung der für die Ausführung des Auftrags verantwortlichen Personals (Name und Nachweise der berufliche Qualifikation der Personen)
-
-
-
-
-
-
-

Sehr geehrte Damen und Herren,

Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen zu vergeben. Folgendes ist bitte zu beachten:

1 Kommunikation

Die gesamte Kommunikation erfolgt elektronisch über die Vergabeplattform.

2 Losweise Vergabe:

- nein
- ja, Angebote sind möglich
- nur für ein Los
- für ein Los oder mehrere Lose:
- siehe Auftragsbekanntmachung
-

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

Bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann.
Höchstzahl:
- siehe Auftragsbekanntmachung
 -
- Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen:

3 Vorlage von Nachweisen, Angaben, Unterlagen

3.1 Folgende Nachweise, Angaben, Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

- III.120 Angebotsschreiben
- III.27 Erklärung Bezug Russland
- Formblatt/-blätter Honorarangebot

- III.20.1 Zusammenstellung Angebotssumme
- III.106 Eigenerklärung zur Eignung
- III.7 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer
- III.9 Erklärung der Bietergemeinschaft
- III.6 Bewerberbogen**
- Nachweis der beruflichen Qualifikation**
-
-

3.2 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- III.8 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- III.10a Liste geeigneter Referenzen
-
-
-
-
-
-

3.3 Vorlage von mit dem Angebot auf gesonderter Anlage vorzulegenden Unterlagen zu den in der Anlage Gewichtung der Zuschlagskriterien genannten bzw. angekreuzten Zuschlagskriterien:

4 Nebenangebote

- 4.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen; Nr. 5 der Bewerbungsbedingungen (Formblatt III.118) gilt nicht.
- 4.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nr. 5 der Bewerbungsbedingungen, Formblatt III.118), ausgenommen Nebenangebote, die Nachlässe mit Bedingungen beinhalten
- Für die gesamte Leistung

nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannte Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

Mindestkriterien für das Nebenangebot:

5 Angebotswertung

Kriterien für die Bewertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterien gemäß Auftragsbekanntmachung
- Zuschlagskriterien gemäß III. 16.1 – Zuschlagskriterien und Gewichtung
- Zuschlagskriterien gemäß Anlage zu III. 16.1 - Zuschlagskriterien - Beschreibung der Unterkrite-
- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen.

6 Angebotsabgabe

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle baldmöglichst davon zu unterrichten.

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

7 Beauftragung

Für den Fall, dass Ihr Angebot beauftragt werden soll, erhalten Sie eine entsprechende Mitteilung.

Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichnete Leistung zu vergeben im Namen und für Rechnung

dieser/diese/dieses vertreten durch:

dieser/diese/dieses vertreten durch: LHM, Baureferat, Verwaltung und Recht

8 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB):

Vergabekammer Südbayern, 80534 München, Tel 089 / 2176-2411, Fax 089 / 2176-2847

9 Sonstiges

Mit freundlichen Grüßen

LHM, Baureferat, Verwaltung und Recht

Vergabestelle

*Unterlagen nicht bearbeitbar**

Bewerbungsbedingungen

für die Vergabe von freiberuflichen Dienstleistungen

Hinweise:

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergabeverordnung – VgV).

Die vorläufige Eignungsprüfung erfolgt anhand einer Eigenerklärung des Bieters/der Bieter. Die Eigenerklärung ist entweder durch den Bewerberbogen (Formblatt III.6) oder durch eine Eigenerklärung (Formblatt III.106) zu erklären. **Welche Erklärung zu nutzen ist, ergibt sich aus den Vergabeunterlagen.**

1 Mitteilungen von Unklarheiten

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen (s.a. § 160 Abs.3 GWB).

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen. Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art der Bieter wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Unterlagen zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses / der Leistungsbeschreibung ist zulässig. Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses / der Leistungsbeschreibung ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen und Nachweise, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen. Werden die Unterlagen nicht vollständig fristgerecht vorgelegt, wird das Angebot ausgeschlossen.

3.5 Bei einer Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis benennt ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, grundsätzlich von der Wertung ausgeschlossen.

3.6 Alle Preise sind in Euro mit höchstens zwei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag wird unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzugefügt.

3.7 Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Sollten bei der Vergabestelle berechnete Zweifel an der Übersetzung bestehen, hat der Bieter auf Nachfrage der Vergabestelle eine beglaubigte Übersetzung vorzulegen; legt der Bieter die beglaubigte Übersetzung nicht innerhalb der von der Vergabestelle gesetzten Frist vor, wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen.

3.8 Der Bieter hat auf Verlangen der Vergabestelle Unterlagen zur Preisermittlung zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen. Dies gilt auch für Leistungen anderer Unternehmen.

4 Nebenangebote

- 4.1 Soweit Nebenangebote zugelassen sind, müssen sie die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.
- 4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.
- 4.3 Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Leistung erforderlich sind.
- 4.4 Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.
- 4.5 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.6 Nebenangebote, die den Nummern 5.1 bis 5.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Mitglieder von Bietergemeinschaften haben im Bewerberbogen unter Punkt 1.1.2 bzw. 1.1.3 bzw. in der Eigenerklärung im Vorspann zu seiner Rolle entsprechende Eintragungen vorzunehmen und zum Nachweis ihrer Eignung hat jedes Mitglied einer Bietergemeinschaft einen eigenen Bewerberbogen bzw. eine Eigenerklärung (ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Erklärungen) auszufüllen. Das vertretungsberechtigte Mitglied der Bietergemeinschaft lädt seinen Bewerberbogen bzw. seine Eigenerklärung mit den geforderten Unterlagen hoch und legt die Bewerberbögen bzw. die Eigenerklärungen und ggf. weitere Unterlagen der nicht vertretungsberechtigten Mitglieder der Bietergemeinschaft als Anlage bei.
- 5.2 Bietergemeinschaften haben zusätzlich zu den Bewerberbögen bzw. der Eigenerklärung eine Erklärung aller Mitglieder in Textform (Formblatt III.9 VHF) abzugeben,
 - in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Fall der Beauftragung erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - in der erklärt ist, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber der Vergabestelle rechtsverbindlich vertritt.
 - in der erklärt ist, dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung der Bietergemeinschaft (Formblatt III.9 VHF) abzugeben.

- 5.3 Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach Angebotsabgabe gebildet haben, sind nicht zugelassen.
- 5.4 Bei Bietergemeinschaften muss nicht jedes einzelne Mitglied, die in der Bekanntmachung angegebene Anzahl an Referenzen für alle Kriterien abgeben. Es können in der Wertung gem. Matrix im Regelfall nur insgesamt, die in der Bekanntmachung angegebene Anzahl an Referenzen pro Kriterium berücksichtigt werden. Vom Bieter ist dabei genau vorzugeben, welche Referenz welchem Kriterium zuzuordnen ist.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

- 6.1 Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen (Unterauftragnehmer) oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages der Fähigkeiten anderer Unternehmen im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen (Eignungsleihe), so müssen im Bewerberbogen (siehe 2.3.1, 2.4.1. und 4.3.7) oder in der Eigenerklärung (Nr. 4) entsprechende Angaben eingetragen werden.
- 6.2 Im Falle der Eignungsleihe hat jedes einzelne der in Anspruch genommenen Unternehmen einen eigenen Bewerberbogen bzw. eine eigene Eigenerklärung auszufüllen und diese sind vom Bieter auf

die Plattform hochzuladen.

- 6.3 Wenn ein Bieter die Vergabe eines Teils des Auftrags an einen Dritten im Wege der Unterauftragsvergabe beabsichtigt und sich damit zugleich im Hinblick auf seine wirtschaftliche und finanzielle und/oder technische und berufliche Leistungsfähigkeit (gemäß den §§ 45 und 46 VgV) auf die Kapazitäten dieses Dritten beruft, ist für jedes einzelne der in Anspruch genommenen Unternehmen ein eigener Bewerberbogen bzw. eine eigene Eigenerklärung auszufüllen und auf die Plattform mit hochzuladen.
- 6.4 Wird von dem Bieter eine Leistung an ein drittes Unternehmen weitergegeben, der für den Bieter einen Teil der zu vergebenden Leistung erbringt und besteht ein direktes Vertragsverhältnis nur zwischen diesen beiden, handelt es sich hier um eine Unterauftragsvergabe gem. § 36 VgV und für den Unterauftragnehmer ist kein eigener Bewerberbogen bzw. eine eigene Eigenerklärung abzugeben.
- 6.5 Dann ist zusätzlich zu dem Bewerberbogen bzw. der Eigenerklärung im „Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (Formblatt III.7 VHF) die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten zu nennen, sowie, falls zumutbar, die vorgesehenen anderen Unternehmen zu benennen und das Formblatt auf die Plattform hochzuladen.
- 6.6 Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Fähigkeiten (Mittel, Kapazitäten) der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen. (Formblatt III.8 VHF).
- 6.7 Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese Unternehmen in dem Umfang, in dem ihre Kapazitäten in Anspruch genommen werden, gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig der Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (Formblatt III.8 VHF) abzugeben.
- 6.8 Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

- 7.1 Bieter haben den Bewerberbogen bzw. die Eigenerklärung, ggf. ergänzt durch geforderte auftragspezifische Erklärungen, vorzulegen; bei Bietergemeinschaften gilt dies für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist deren Eignung auf Verlangen der Vergabestelle in gleicher Weise nachzuweisen (sh. Punkt 6).
- 7.2 Bieter bzw. Bietergemeinschaften, haben die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der im Bewerberbogen bzw. in der Eigenerklärung genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen in der von der Vergabestelle geforderten Frist zu belegen.

8 Elektronische Kommunikation

Die gesamte Kommunikation der Vergabe erfolgt gemäß § 9 VgV ausschließlich elektronisch. Das betrifft sowohl die Aufforderung zur Angebotsabgabe, die Bereitstellung der Vergabeunterlagen, die Abgabe des Angebotes, als auch die weitere Kommunikation einschließlich der Zuschlagserteilung.

Name und Anschrift des Bieters

Ort:	
Datum:	
Tel.-Nr.:	
E-Mail:	
USt-IdNr. ³ :	
HR-Nr. ³ :	

Name und Anschrift der Vergabestelle

LHM, Baureferat, Verwaltung und Recht

Friedenstraße 40

81671 München

³ Handelsregisternummer, soweit sie vorliegt, ansonsten nur Umsatzsteuer ID erforderlich

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Leistung:

Maßnahmennummer:

12.HI.011189

Maßnahme:

6-zügiges Gymnasium Dreilingsweg, Neubau

Vergabenummer:

BauR H-40358-2024 Nachhaltigkeitskoordination

Leistung:

A¹ Anlagen, die Vertragsbestandteil werden

- Formblatt/-blätter Honorarangebot
- III.20.1 Zusammenstellung Angebotssumme
- Leistungsverzeichnis
- III.7 Verzeichnis der Leistung/Kapazitäten anderer Unternehmer
- III.8 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- III.9 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- Aufstellung des für die Ausführung des Auftrags verantwortlichen Personals (Name und Nachweise der beruflichen Qualifikation der Personen)
-
-
-
-

B¹ Anlagen, die, soweit erforderlich, nur der Erläuterung des Angebotes dienen und nicht Vertragsbestandteil werden

- III.106 Eigenerklärung oder III.6 Bewerberbogen (je nach Anforderung)
- Nachweis zur Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung
- Bankerklärung zum Beleg der
- III.27 Erklärung Bezug Russland
-
-
-

1 Ich/Wir biete(n) die im Vertragsdokument einschließlich Anlagen genannten Leistungen zu den von mir im Honorarangebot eingesetzten Preisen an.

2 Bestandteil meines/unsere Angebotes sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

3² Kleines oder mittleres Unternehmen (KMU)

- Ich bin/Wir sind ein kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).³

4² Verpflichtung (sofern nach § 2 Nr. 1 des Vertragsmusters gefordert)

Nach dem Verpflichtungsgesetz muss der Auftragnehmer und alle seine Beschäftigten, die mit den Leistungen fachlich betraut werden und die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung übernehmen, durch eine Behörde oder sonstige Stelle auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten nach dem Verpflichtungsgesetz verpflichtet werden (§ 11 Abs. 1 Nr. 4 des Strafgesetzbuches – StGB). Ist eine Verpflichtung durch eine Behörde oder sonstige Stelle der öffentlichen Verwaltung schon erfolgt, sind die Niederschriften über die Verpflichtung (Formblatt VI.11 VHF oder Anlage 2 KorruR) auf Aufforderung der Vergabestelle vorzulegen.

Ich/Wir erkläre(n), dass

- eine Verpflichtung aller Mitarbeiter schon vorgenommen wurde. Die Niederschriften liegen vor.
- eine Verpflichtung aller Mitarbeiter noch nicht vorgenommen wurde. Die noch nicht verpflichteten Mitarbeiter werden nach Auftragsvergabe bei der Vergabestelle verpflichtet, die anderen Niederschriften liegen vor.
- eine Verpflichtung noch nicht vorgenommen wurde und vor Leistungsbeginn erfolgen wird.

5² Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werden(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer (III.7) aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

6 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut dem vom Auftraggeber verfassten Vertragsdokument als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unsere Angebotes sind.

(Ort, Datum, Unterschrift) Bei elektronischer Einreichung ohne Unterschrift gültig.

Ist bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar, wird das Angebot ausgeschlossen.

¹ Vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

² ggf. vom Bieter anzukreuzen

³ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.